



Karin Kunz

## Wanderführerausbildung

# Ein lohnenswerter Aufwand

Von Karin Kunz

So sieht es auf der Hauptgeschäftsstelle aus, wenn eine Wanderführerausbildung bevor steht. Taschen mit Lehrgangsmaterial wie Handbücher, top. Karten, Skriptmappen, Geräte und Equipment und die Unterlagen, die die Lehrgangsleitung benötigt. Da kommt bei 20 Teilnehmenden ganz schön viel zusammen. Genauso wichtig ist die Vorbereitung des Teams – wechselnde Lehrgangsorte setzen voraus, dass sich die Referierenden auf jeden Kurs gründlich vorbereiten: Wo ist eine gute Stelle, um mit der Karte zu arbeiten oder mit dem Kompass zu peilen? Wie sind die geologischen Grundlagen am Lehrgangsort? Welche Baustile kann man dort zeigen? Welche Lebensräume, Biotope, Kulturlandschaftselemente sind auffällig?

Als Leiterin der Heimat- und Wanderakademie für den Schwäbischen Albverein bin ich bei jedem Kurs aufs Neue dankbar und stolz, wie flexibel »mein Team« ist, und wie wichtig es allen ist, für die Teilnehmenden bestens vorbereitet zu sein.

Dazu gehört auch die Erstellung der beiden Handbücher für die Wanderführerausbildung, die die kompletten Themen des Rahmenplans abdecken und auch im Anschluss an die Ausbildung als Nachschlagewerk gute Dienste tun. Auch hierfür zeichnen Ehrenamtliche verantwortlich – ein Redaktionsteam von fünf bis acht Personen kümmert sich seit Jahren darum, die Handbücher auszuarbeiten und ständig zu aktualisieren.

Die Kosten für die Wanderführerausbildung werden zu einem großen Teil von Landesmitteln bezuschusst, aber auch

der Schwäbische Albverein trägt einen erheblichen Anteil. Trotzdem geht es nicht ohne Teilnehmerbeiträge. Diese sind gestaffelt (Nichtmitglieder zahlen mehr als Mitglieder, und Mitglieder, die sich über die Ortsgruppe anmelden, erhalten einen weiteren Preisnachlass), da wir die Teilnehmenden motivieren möchten, ehrenamtlich in unseren Ortsgruppen aktiv zu werden.

Aber nun stellt sich ja wirklich langsam die Frage – wofür dieser ganze Aufwand? Als Akademieleiterin bin ich selbstverständlich der Meinung, dass sich die Teilnahme an der Ausbildung zum DWV-Wanderführer/-in ® auf jeden Fall lohnt: Für den Teilnehmenden selbst bietet die Wanderführerausbildung Wissenserweiterung in ganz vielen unterschiedlichen Bereichen, Sicherheit bei der Planung und Durchführung von Wanderungen und neue Ideen für die Wandergestaltung. Darüber hinaus sorgt ein Zertifikat sicherlich für mehr Selbstbewusstsein und dadurch für ein sichereres Auftreten vor der Wandergruppe und nicht zuletzt für viele neue Kontakte im Verein. Die Ortsgruppen bekommen dadurch neue Impulse für ihre Programme, professionelle, fachkundige und interessante Wanderangebote und dadurch ein attraktives Erscheinungsbild. Und der Verein insgesamt profitiert ebenfalls durch ein vielfältiges interessantes Programm – überregional und in den Ortsgruppen, mit dem viele verschiedene Zielgruppen angesprochen werden können, und hat damit eine positive Außendarstellung und gute Möglichkeiten zur Mitgliederwerbung. 🍀